TC 2800: Der Stromversorger!

Hat schon so manche Windenergieanlage errichtet – und war nun bei Revisionsarbeiten am Kraftwerk Weiher III im Einsatz: Der TC 2800 des Krandienstleisters Steil Kranarbeiten.

Oft ist er in der Nähe von Windenergieanlagen zu sehen: Der TC 2800 der Steil Kranarbeiten GmbH! Im Sommer 2011 aber half der Kran bei Revisionsarbeiten an einem Kohlekraftwerk. Auf einer Baustelle, auf der einst auch eine Kranlegende zum Einsatz kam.

Text: Hermann Schulte, Bilder: HSMS, Redaktion: Jens Buschmeyer

Die Energiewende bedeutet das Aus für die deutschen AKW – Strom aus erneuerbaren Energien soll den Atomstrom ersetzen. Allerdings müssen die Erneuerbaren dafür erst einmal „Grundlastfähig" werden. Bis dahin wird den Kohlekraftwerken eine größere Bedeutung bei der Grundlastversorgung zufallen.

Hierzu bieten sich jedoch vor allem Kraftwerke jüngeren Baudatums an, da dort in aller Regel bereits ein hoher Umweltstandard erreicht wird. Das Kraftwerk Weiher III wird deshalb in seinem 28. Jahr einer Generalrevision unterzogen, um für die Zukunft am Netz den notwendigen Standard zu erhalten beziehungsweise zu verbessern. Damals vor 28 Jahren kam beim Neubau des Kraftwerks der legendäre Bohne-Rosenkranz K 10001 zur Monta-

Am anderen Ende – von 168 m Auslegersystem.

◀ *Aufrichten des Auslegersystems.*

Der TC 2800 in Fahrstellung.

ge des Kesselhauses zum Einsatz. Bei der Revision aber war moderne Krantechnik gefragt. Neben den normalen Revisionsarbeiten an Generator, Turbinen und sonstigen Anlagenteilen wurden auch entsprechende Lüftungskanäle einer Prüfung unterzogen. Hierbei stellte sich heraus, dass die Kompensatoren (Dehnungsfugen) im Rauchgaskanal über der Denox-Anlage verschlissen waren und dringend erneuert werden müssen. Das Problem dabei: wie tauscht man in etwa 80 m Höhe Gewichte von rund 30 t aus? Steil Kranarbeiten Trier hatte für diesen Fall genau den richtigen Kran zur Stelle. Der Terex TC 2800, sonst oft mit der Montage von Windanlagen beauftragt, kam hier mit voller Ausstattung zum Einsatz. In der Kombination SWSL, mit

◀ *Ein AC 80 diente als Hilfskran.*

Mit SL-Ballast, 84 m Hauptausleger und 84 m Wippspitze – kam praktisch in Vollausstattung zum Einsatz.

Last am Haken: Die Problematik bei diesem Einsatz bestand darin, dass der Kranführer in entscheidenden Momenten keine Sicht auf die Last hatte und sich voll und ganz auf die Anweisungengen seines Teams verlassen musste.

84 m Hauptausleger und 84 m Wippspitze wurde der Kran auf engstem Raum aufgerüstet. Dabei wurden 160 t Oberwagenballast sowie 200 t Superliftballast (SL-Ballast) benötigt.

Rund drei Tage benötigte Steil-Team für den Aufbau des Krans. 168 m Systemlänge lagen nun bereit, um aufgerichtet zu werden. Knapp zwei Stunden nahm dieser Vorgang in Anspruch. Direkt anschließend wurde eine Simulation durchgeführt, um Schwenk- und Sicherheitsbereiche festzusetzen. Auch Geschäftsführerin Birgit Steil war angereist, um den Kran einmal in dieser doch recht seltenen Kombination in Augenschein zu nehmen.

Am 01. August dann wurde der schwierigste Teil in Angriff genommen, denn der erste Kompensator war schräg im Abgaskanal gelagert. Dies erforderte höchste Präzision und klare Ansagen durch die Teammitglieder, da der Kranfahrer keinen Sicht-

Innenansichten einer Kraftwerksrevision.

Und zahlreiche SCHWERTRANSPORTE gab es auch.

kontakt beim Aus – und Einheben der Lasten hatte. So wurde am ersten Tag „Kompensator 1 alt“ ausgehoben und am nächsten Tag „Kompensator 1 neu“ eingehoben.

Dieser Vorgang wiederholte sich dann noch zwei Mal. Die alten Kompensatoren wurden auf der Halde hinter dem Kran abgelegt, während die neuen Kompensatoren im Tandemhub mit einem Terex AC 80 eingedreht wurden. Danach wurde der TC 2800 um 180 ° geschwenkt, um den SL Ballast aufzunehmen. Hierbei wurde bereits die notwendige Ausladung gefahren, um mit dem SL-Ballast schwenken zu können. Nach einem weiteren Schwenk um etwa 190 ° war die Einhubposition erreicht. Somit stand der Ballast für den Rücktausch bereits in der richtigen Position. Die Hübe mit dem benötigten Kleinmaterial, vor allem aber dem notwendigen Dämmmaterial, konnten hingegen ohne SL-Ballast werden.

Nach einer Woche wurde der Kran wieder abgerüstet und machte sich, wie soll es auch anders sein, auf den Weg zum nächsten Windpark, diesmal nach Polen.

Das KM Team bedankt sich recht herzlich bei STEAG POWER Saar, besonders aber bei Frank Schneider, für die umfangreiche Unterstützung.

KM ■

Interessieren Sie sich für Schwertransporte?

Dann versäumen Sie nicht das kommende SCHWERTRANSPORTMAGAZIN, das am 25.11.2011 erscheint.

Darin erfahren Sie unteranderem, wie in diesem Fall VEMAGS funktioniert hat – und natürlich, was VEMAGS ist.

Mehr Informationen über unsere Magazine erhalten Sie auch unter:

www.kmverlag.de